

NIEDERSCHRIFT

über die 29. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 22. Juni 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Bernd Klisch (E), Natascha Soursos, Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Martin Hundertpfund, Michael Welte (E), Ingrid Huberti (E)
FWZ 9 Daniel Bösch, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Mario Breuß, Sieglinde Erne, Alfred Bickel (E), Helmut Treffer (E), Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
Grüne 2 Hermelinde Rietzler, Christoph Büsel
JA 2 Leopold Drexler, Silvia Piazzì (bis 21.07 Uhr, TOP 7)

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: ca. 40

TOP 5 Mario Breuss (20.15 – 20.22 Uhr)

Entschuldigt: Robert Lins, Barbara Nigsch, Andreas Böhler-Huber, Wolfgang Bilgeri, Franz Pleh, Lukas Salcher

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Information Betrieb und Carsharing Sunnabüsl – Auskunftsperson Mario Breuss
6. Beratung und Beschlussfassung Erweiterung Schülerbetreuung – Auskunftsperson Pamela Markstaler
7. Information Duale Postzustellung
8. Nachtragsvoranschlag 2017 gem. § 76 Gemeindegesetz
9. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsänderungen der Grundstücke Nr. 521/6, 521/8, 521/10 und 521/13, Gieraboden
 - a) Einrichtung öffentlicher Spiel- und Tschutterplatz
 - b) Änderung des inneren und äußeren Siedlungsrandes
 - c) Raumplanungsvertrag Gst. Nr. 521/6, 521/8 und 521/13, Gieraboden
 - d) Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. Nr. 521/6, 521/8 und 521/13, Gieraboden
10. Beratung und Beschlussfassung Rechtsabklärung Nutzung Frutzdamm Gemeindegundstücke Nr. 476/6 und 476/31
11. Beratung und Beschlussfassung Beitritt Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum Vorderland

12. Beratung Kreditzinsen „Nullzinsen“-Regelung
13. Vergabe Planung und Bauleitung – Haustechnik und Heizungserneuerung Frödichsaaal
14. Beratung und Beschlussfassung Schilifte Furx
 - a) Vergabe Seillift Zwergberg
15. Neufestlegung eines Straßennamens gem. § 15 Abs 3 GG
16. Berufung eines Ersatzmitgliedes in die Gemeindevertretung gem. § 70 GWG
17. Wahl eines Gemeindevorstandes gem. § 56 Gemeindegesetz
18. Nachbesetzung von Projektgruppen und Ausschüssen
19. Zahlungsfreigaben
 - a) Spitalsabgang 2017 – 2., 3. und 4. Akontozahlung
20. Genehmigung der Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung
21. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 6 zu vertagen und dass der Tagesordnungspunkt 10 nach dem Tagesordnungspunkt 5 vorverlegt wird. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die erstmals anwesende Ersatzmandatarin Silvia Piazzini von der Fraktion Jung und Alt „JA“ wird gemäß § 37 Abs 4 Gemeindegesetz vom Bürgermeister angelobt.

2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Gemeinderätin Natascha Soursos spricht als Vertreterin der Anrainer entlang des Frutz- und Frödichsdammes vor: Rund 15 Anrainer haben eine Unterschrift für die Petition geleistet. Sie wollen, dass der Damm an der Frutz und Frödich eine Schutzzone bleibt, die nur im Notfall von Einsatzfahrzeugen befahren werden darf. Die Dämme sollen nicht als Naherholungsgebiet und als Wanderweg in der Wander- und Freizeitkarte der Region Vorderland-Feldkirch ausgewiesen werden, da seit der Bewerbung als solche der Personenverkehr inklusive Lärm, Verschmutzung und Sachbeschädigungen massiv zugenommen haben. Zudem bitten sie die Gemeinde um eine detaillierte Dokumentation, wie es zu den damaligen Grundtrennungen, Grundabtretungen usw. kam und auf welcher Rechtsgrundlage die Umwandlung in ein Naherholungsgebiet und Wanderweg zugrunde liegt.
- Josef Zech: Seit 1956 werden die Grundstücke an der Frutz von den Anrainern bewirtschaftet. Weil ihnen die Gesetzeslage auch nicht ganz klar ist, haben sie deshalb Rechtsanwalt Dr. Rainer Welte beauftragt. Als mögliche Lösung schlagen sie zwei Varianten vor. Die Gemeinde kann abwägen, welche Variante für sie vorstellbar wäre. Die Anrainer würden erwarten, dass sich die Gemeindevertreter vor Ort ein Bild machen.

Ein weiterer aktueller Problemfall ist die Nutzung der Bachflächen aufgrund des sehr sommerlichen Wetters. Der Lärmpegel nimmt enorm zu, vor allem nach 22.00 Uhr. Die Feuerstellen und somit auch die Rauchentwicklung werden immer größer.

- Rosemarie Tschanun: Ihr Vater musste damals bei ihrem Grundstück an der Frutz den gesamten Boden aufschütten, damit er bauen konnte. Er hat keinen Grund erschlichen. Vor dem Hochwasser hatten es alle Anrainer sehr ruhig, danach wurden wenig durchdachte Lösungen gemacht. Den alten Grundstücksplan, welcher unter dem Tagesordnungspunkt 10 vorgelegt wurde, hat es damals gar nicht gegeben. Aus meiner Sicht hat das Thema mit Gemeindeboden nichts zu tun. Bin zu 100% für eine Dammnutzung als Versorgungsweg, aber nicht als Freizeitweg.
- Dietmar Tschabrun: Wohne seit 1994 an der Frutz im Zinken. Unsere Familie schätzt die Wohnqualität am Bach sehr. Bin der grundlegenden Meinung, dass alle Bürger ein Recht haben am Bach baden zu gehen. Vielleicht könnte man auch eine Volksbefragung machen und nicht nur jene anhören die an den Bächen wohnen. Vor ein paar Wochen habe ich den Frutzdamm oberhalb des Stegs betreten. Das Zutrittsgatter war verklemmt, was mich verwundert hat. Nach einem intensiven Wortwechsel hat mir Frau Geisinger junior eine Besitzstörungsklage angedroht. Ein paar Tage später ist von ihrem Rechtsanwalt eine Rechnung über € 240,00 eingetroffen. Meine Frage an die Gemeindevertretung: Wie geht die Gemeindevertretung mit der Nutzung von öffentlichen Gemeindegrundstücken um?
- Gina Tschanun: Spreche mich gegen eine freie Nutzung des Frutzdamm aus.
- Jennifer Gavrilesco-Wille: Das Anpreisen von Frutz und Frödisch als Naherholungsgebiet ist ein Problem.
- Inge Vogel: Direkt vor unserem Haus wurde ein Stegabgang in das Frutzbachbett gemacht. Dieser Abgang ist nicht gut.

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

26. Sitzung vom 22.05.2017

- ✓ Eine Grundtrennung in Suldis genehmigt
- ✓ Neuer Minolta Kopierer für VS und Kindergarten Dafins lt. ÖBS Konditionen angemietet
- ✓ Ersatzbeschaffung Gläserpülmaschine Gasthaus Zum Metzger Wirt, € 4.500,00
- ✓ Kleine Dachsanierung bei der Imbisstube s'firobat. Auftrag an Entner Dach erteilt.
- ✓ Ungeplanter Austausch von drei defekten Hydranten an der Austrasse und zweimal in Dafins Oberberg
- ✓ Zwei Anträge auf Schulsprengelwechsel abgelehnt
- ✓ Ab dem Winter 2017/2018 kein Angebot über die Gemeinde für Räumung von Privatstraßen
- ✓ Montage von Hausnummerntafeln soll weiterhin durch die Bauhofmitarbeiter erfolgen.
- ✓ Das Auf- und Abhängen von Transparenten soll ab September jeweils vom Veranstalter selbst vorgenommen werden.
- ✓ Das Öffnen und Schließen von Erdgräbern für eine Sargbestattung bei den Friedhöfen Muntlix und Batschuns soll zukünftig fremdvergeben werden.
- ✓ Exekution über offene Forderung Hundesteuer der Jahre 2016 und 2017 in Höhe von € 192,50
- ✓ Offene Forderung über Verlust Turnsaalschlüssel in Höhe von € 69,00 ausbuchen
- ✓ Offene Forderung in Höhe von € 1.014,18 für ein Jahr ruhend stellen, da sich Schuldner unbekannt ins Ausland abgesetzt hat
- ✓ Zahlungsfreigaben: Schwimmbadverein Rankweil-Vorderland – pro Quartal 2017 € 7.275,00; Region Vorderland-Feldkirch – Akontozahlung 2017 € 11.200,00; Agrar Zwischenwasser – Holzlieferung € 5.618,99; Gemeindeinformatik – Mitgliedsbeitrag 2. Rate 2017 € 4.047,60; Ing. Christian Dobler – Verkeimung Warmwassernetz € 4.650,95; Gemeinde Laterns – Wasserbezug 2016 € 4.629,32; Marktgemeinde Götzis – MS Schulerhalterbeitrag 2016 € 8.312,00; Marktgemeinde Rankweil – MS Schulerhalterbeitrag 2016 € 16.182,91; Standesamts- und

Staatsbürgerschaftsverband Röthis – 1. Halbjahr 2017 € 3.750,00; Tectum – Spenglerarbeiten Frödischsaal € 19.440,00

27. Sitzung vom 12.06.2017

- ✓ Eine Grundtrennung in Batschuns genehmigt
- ✓ Bauherrenhaftpflichtversicherung Sanierung Furxstraße mit Einmalprämie € 1.670,00 und Zusatzprämie € 1.336,00 von bloßen Risschäden an privaten Gebäuden
- ✓ Förderung Nahversorgung Bäckereiverkaufsstellen Muntlix und Batschuns
- ✓ Unterstützungsbeitrag Spielgruppenverein Zwischenwasser für 2017/2018, € 6.000,00
- ✓ Drei Anträge auf Nachlass Müllgrundgebühr Gewerbe abgelehnt
- ✓ Vermietung Kellerraum Gasthaus Krone an den Verein Modell Bahn Freunde Oberland
- ✓ Antrag auf Ausnahme Anschlusspflicht Kanalgebühr abgelehnt
- ✓ Zahlungsfreigaben: Marktgemeinde Rankweil – Ortspolizei 1. Quartal 2017 € 3.135,00

4. Berichte des Bürgermeisters

- Breitbandausbau und Vertriebsfreigabe laut Besprechung vom 30.05.2017 mit A1 bis Herbst 2018 in Batschuns, Dafins und Leerverrohrung nach Furx
- Zusage Land Vorarlberg bzgl. Förderung Sanierung Frödischbachprojekt
- Die Projektgruppe Vision Furx hat wieder getagt
- Frödischsaal – Dachsanierung inklusive Montage PV Anlage fertiggestellt
- Prüfbericht von Kalb Analytik Haustechnik für Warmwasseraufbereitung in der VS Muntlix und Mittelschule sowie Gastronomiebereich ist nun positiv
- Nachbesetzung Direktion VS Dafins durch Gerlinde Stadelmann-Kopf
- Verabschiedung Direktorinnen Barbara Baldauf VS Muntlix und Monika Drexel Mittelschule in den Ruhestand sowie Direktorin Sigrid Schmidle VS Dafins an einen neuen Schulstandort am Schulschluss. Wir danken den drei Direktorinnen für ihren besonderen Einsatz in den Bildungseinrichtungen.
- Kindergarten Dafins 2017/2018 – Leitung durch Renate Pfitscher
- Kleinkindbetreuung ab Herbst – Leitung durch Joleene Palle
- Personalsuche für Bauhof wurde für Ersatz Marco Dorner gestartet
- Das Räumliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Rankweil wurde zur Einsicht und Stellungnahme aufgelegt
- Novellierung Grundverkehrsgesetz in Begutachtung: Erleichterung für Gemeinden zum Kauf von landwirtschaftlich gewidmeten Grundflächen
- Seit rund zwei Wochen müssen die Wassergenossenschaften Furx und Batschuns ihren Wasserbezug über das Versorgungsnetz Laterns abdecken. Derzeit sind 250 m³/Tag nötig. Die eigenen Quellen bringen nur noch 80 m³/Tag in Batschuns. Im Jahr 2016 mussten 8.000 m³ von Laterns bezogen werden.
- Gratulation an den Damen-Fußballverein Fairvesta für den Aufstieg in die Bundesliga
- Gemeindezeitung – Erste Ausgabe 2017, Verteilung an die Haushalte Anfang Juli
- Berichte aus der Regio Vorderland-Feldkirch:
 - _Altstoffsammelzentrum – Vergabe ÖBA, BauKG und Verkehrsplanung
 - _Projekt Sanierungsplotse
 - _Projekt Amtsblatt digital und analog mit FH Dornbirn
- Termine:
 - _Ortsvereinsturnier in Dafins, Freitag 23. bis Sonntag 25.07.2017
 - _Sternwanderung mitdafinerHus – 11-jähriges Jubiläum am Sonntag, 2. Juli
 - _Frühschoppen Männerchor Muntlix am Sonntag, 2. Juli
 - _Vorgezogene Nationalratswahlen am Sonntag, 15.10.2017
 - _Frutz Art, 27. Juni – Veranstalter ist die Marktgemeinde Rankweil

5. Information Betrieb und Carsharing Sunnabüsle – Auskunftsperson Mario Breuss

Seit September 2016 ist das Sunnabüsle im täglichen Einsatz. Die Bürgerinitiative kann auf ein sehr positives erstes Jahr zurückblicken. In diesem Zeitraum wurden 10.000 KM gefahren, davon 6.000 KM für den Schul- und Kindergartenbetrieb. Die restlichen Fahrkilometer erfolgten über Privatnutzung mit Verrechnung. Das Sunnabüsle hat auch über den Winter hervorragend funktioniert. Aus privaten Gründen ist eine Familie leider aus dem Verbund ausgestiegen. Das Projekt funktioniert wunderbar. Die Bürgerinitiative ist sehr froh, dass es dieses Busangebot in Suldis gibt. Die Errichtung des Carport erfolgte über Sponsoring und Mitarbeit einiger Bürger. Für die Gemeinde sind keine Kosten angefallen. Die Bürgerinitiative schaut verantwortungsvoll auf den Bus. Qualität ist ihnen wichtig. Das Projekt wurde vom Innenministerium mit € 500,00 prämiert. Dieser Gewinn wurde zu 100% dem Carport zugeteilt.

Der Gemeinde wird ein großer Dank ausgesprochen. Das Projekt ist auch ein Aushängeschild. Dies bezeugen zahlreiche Anfragen aus anderen Gemeinden. Die Bürgerinitiative wird weiterhin dafür sorgen, dass alles funktioniert. Ein sehr großer Dank gilt den Müttern für ihren Einsatz und die Flexibilität.

6. Beratung und Beschlussfassung Erweiterung Schülerbetreuung – Auskunftsperson Pamela Markstaler

TOP wird vertagt!

7. Information Duale Postzustellung

Im Zuge des Rechnungsabschlusses 2016 wurde vom Prüfungsausschuss angeregt den Aufwand der Postgebühren (1/010-630) in Höhe von € 10.013,93 zu durchleuchten und Alternativen zu prüfen, ob dieser Jahresaufwand reduziert werden könnte. Daraufhin wurde von der Gemeindeverwaltung geprüft:

- a) Zusammenfassung der Vorschreibungen auf eine Jahresrechnung (Müll, Kanal, Grundsteuer usw. ...)
- b) Duale Postzustellung
- c) Allgemeiner Schriftverkehr – Umstellung auf E-Mailversand
- d) Gebührenerhöhung Post
- e) Verteilung über Aktivbürger, Asylanten etc.

Die zukunftsträchtigste Lösung wäre voraussichtlich die Umstellung auf „Duale Postzustellung“. Allerdings würden die einmaligen Einrichtungskosten nach heutigem Stand erst in ca. sechs Jahren, bei einer jährlichen Einsparung von rund € 310,00, amortisiert sein.

Unter der Berücksichtigung, dass der Postversand sehr kontrolliert verwaltet wird, soll mit einer Umsetzung auf eine „Duale Postzustellung“ vorerst abgewartet werden, weil sie aktuell keine große Kosteneinsparung bringt.

8. Nachtragsvoranschlag 2017 gem. § 76 Gemeindegesetz

Auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 06.04.2017, TOP 5 – Tilgung CHF Darlehen mit den Vorratsgeldern – ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Dieser Entwurf „1. NVA 2017 vom 30.03.2017“ über eine Gesamtsumme von € 858.800,00 wurde dem Gemeindevorstand in der 26. Sitzung vom 22.05.2017 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Nach der Beschlussfassung und Freigabe durch die Gebarungskontrolle können die Sondertilgungen der zwei CHF-Darlehen vorgenommen werden.

Antrag – Daniel Bösch:

Dem vorgelegten Nachtragsvoranschlag über € 858.800,00 soll wie vorgelegt zugestimmt werden.

Beschlussfassung: 12 : 10 Stimmen!

Gegenstimmen: Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Bernd Klisch, Natascha Soursos, Ingrid Schachenhofer, Gerhard Breuß, Rene Mathis, Martin Hundertpfund, Michael Welte, Ingrid Huberti

9. Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsänderungen der Grundstücke Nr. 521/6, 521/8, 521/10 und 521/13, Gieraboden

a) Einrichtung öffentlicher Spiel- und Tschutterplatz

Die Wertigkeit ist zu wenig hoch. Auf Grund der REK-Richtlinien soll ein Tschutterplatz in diesem Ortsteil nicht weiter verfolgt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Änderung des inneren und äußeren Siedlungsrandes

c) Raumplanungsvertrag Gst. Nr. 521/6, 521/8 und 521/13, Gieraboden

d) Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. Nr. 521/6, 521/8 und 521/13, Gieraboden

Antrag – Gerhard Breuß:

Die Punkte b, c und d sollen aufgrund des beschlossenen Räumlichen Entwicklungskonzeptes abgelehnt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10. Beratung und Beschlussfassung Rechtsabklärung Nutzung Frutzdamm Gemeindegrundstücke Nr. 476/6 und 476/31

An den Bürgermeister und die Gemeindevertretung wurden von Rechtsanwalt Dr. Rainer Welte, als Rechtsvertreter seiner Mandanten, welche entlang an der Frutz Liegenschaften besitzen, mehrere Schreiben zugestellt, mit der Bitte einer Rückantwort bis längstens 30.06.2017. Sollte diese Frist nicht eingehalten werden, bleibe die Einbringung einer Ersitzungsklage vorbehalten. Deshalb wurde dieses Thema jetzt zur Beratung und Beschlussfassung in die Tagesordnung aufgenommen.

Vom Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung wurden die diversen Akten im Archiv und bei der Bezirkshauptmannschaft sowie die Wildbach- und Lawinerverbauung ausgehoben. Bei den betreffenden Grundstücken sind die Widmungen in rote und gelbe Zonen unterteilt. Im Jahr 1993 wurden die Grundstücke von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie der Gemeinde usw. abgegangen und diverse Anrainer wurden über verschiedene Unregelmäßigkeiten (Überbauungen, Fremdnutzung usw.) informiert.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass nicht vergessen werden sollte, dass im Jahr 2005 nach dem Hochwasser von der öffentlichen Hand die Sanierung der Bäche vorangetrieben wurde und dafür über 4,5 Mio. Euro an Steuergeld in die Sicherheit für die Anrainer investiert wurde.

Antrag – Daniel Bösch:

Ziel muss sein, dass eine einvernehmliche Lösung mit den Grundbesitzern und Anrainern gefunden wird. Dieses Thema soll an den Gemeindevorstand delegiert werden, dass dieses Gremium eine Lösung oder einen Vorschlag ausarbeiten kann.

Beschlussfassung: Einstimmig!

11. Beratung und Beschlussfassung Beitritt Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum VorderlandAntrag – Gerhard Breuß:

Die Gemeinde Zwischenwasser beschließt den Beitritt zum Gemeindeverband Altstoffsammelzentrum Vorderland auf Basis der vorliegenden „Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Altstoffsammelzentrum Vorderland“ (Version vom 23.05.2017) unter der aufschiebenden Bedingung, dass mindestens 8 Gemeinden beitreten.

Beschlussfassung: 15 : 7 Stimmen!

Gegenstimmen: Eugen Keckeis, Ewald Bachmann, Sieglinde Erne, Sybille Gabriel, Helmut Treffner, Gerhard Bachmann, Christoph Büsel

Begründung Gegenstimme Sieglinde Erne:

Habe dagegen gestimmt, weil die Kosten sich jetzt schon massiv erhöht haben. Dann kann man sich ausrechnen, wie die Endabrechnung aussehen wird.

Entsendung Mitglied und Ersatzmitglied in die Verbandssammlung (siehe Vereinbarung § 5 lit (1); S. 2-3):

Mitglied Kilian Tschabrun, Bürgermeister
Ersatz Daniel Bösch, Vizebürgermeister

Beschlussfassung: Einstimmig!

12. Beratung Kreditzinsen „Nullzinsen“-Regelung

Seit Anfang 2015 haben einige Banken (Kreditgeber) auf die sinkenden Zinsen eine Zinssatzuntergrenze bei Krediten eingeführt. So sollte gesichert sein, dass der Kreditnehmer immer Zinsen mindestens in Aufschlagshöhe zahlen muss. Der Oberste Gerichtshof hat laut OGH-Urteil vom 03.05.2017, Geschäftszahl 4 Ob 60/17b, dies als gesetzwidrig beurteilt, weil sie zu Unrecht zu viel Zinsen bezahlt haben.

Dieses Thema wurde von Daniel Bösch aufgegriffen und dem Gemeindevorstand in der Sitzung vom 12.06.2017 mitgeteilt. Er empfiehlt die Kreditgeber anzuschreiben, damit sie die zu viel verrechneten Zinsen gutschreiben und hinkünftig die Zinsverrechnung korrekt vornehmen.

Mit Rundschreiben 8/2017 vom 29. Mai 2017 hat der Gemeindeverband festgestellt, dass damit zu rechnen ist, dass diese Entscheidung des OGH zu einem Verbraucherkredit analog auch für die Darlehen der Gemeinden anzuwenden ist. Nicht behandelt habe der OGH allerdings die Frage, ob der Kreditnehmer verpflichtet ist, wenigstens den vereinbarten fixen Aufschlag auf den Indikator als Mindestzinssatz zu leisten. Eine solche Entscheidung ist noch ausständig.

Die Finanzverwaltung Vorderland hat sich mit diesem Thema ebenfalls befasst. Auf Grundlage des Rundschreibens des Gemeindeverbandes und Finanzexperten aus den Städten, wird empfohlen, hier noch abzuwarten, bis die Gerichte endgültig entschieden haben.

Diese Meinung – dass vorerst abgewartet werden soll – wird auch von einer großen Mehrheit der GV Mandataren vertreten.

13. Vergabe Planung und Bauleitung – Haustechnik und Heizungserneuerung Frödischsaal

Das e5-Team erstellt bis zur Septembersitzung in Zusammenarbeit mit Ing. Peter Nasswetter einen realistischen Umsetzungsplan für die Sanierung in zwei Tranchen und stellt ihn der Gemeindevertretung zum Grundsatzbeschluss vor.

14. Beratung und Beschlussfassung Schilifte Furx

a) Vergabe Seillift Zwergberg – Sachverhaltsdarstellung

In der Projektgruppensitzung am 29. März 2017 wurde das Schreiben der BH Feldkirch vom 21.02.2017, BHF-II-1360/0006-25, und das Gutachten des Amtssachverständigen für Elektrotechnik vom 03.02.2017, VId-8221.030-21, zur Kenntnis gebracht.

Die Anfragen über eine neue „Herstellergarantie“ beim technischen Büro Fa. gbd-LAB Dornbirn und beim Lieferanten des Frequenzumrichters der Multi Skiliftbau GmbH ergaben, dass von einem Prüfungsprozess aus wirtschaftlichen und altersbedingten Gründen (ca. BJ 1985), des gepachteten Hirschlift, abgeraten wird. Die Prüfungskosten wurden mit rund 5.000,00 bis 10.000,00 Euro beziffert, ohne Garantieerklärung dass die EU Regularien dann eine Betriebsfortführung mit Sicherheit gewährleisten werden können.

Nach Besuch der InterAlpin Messe in Innsbruck am 28.04.2017 wurden drei Angebote über einen neuen Seillift mit einer Seillänge von 70 m eingeholt, die Kosten gegenübergestellt und die Förderungen angefragt.

Begründung Angebote:

- a) Multi Skiliftbau, BRD seriöser und weltweiter Anbieter, gute Qualität, Familienbetrieb, kleines Marketing, bestes Preis-/ Leistungsverhältnis, allerdings Lieferzeit von mind. 12 Wochen
- b) Sunkid, Österreich Toplieferant, sehr gute Qualität, großer Verwaltungsapparat, großes Marketing, zu teuer
- c) Snowmax, Polen versucht Markt in Österreich aufzubauen, fehlende Ansprechpartner in der Nähe, Qualitätseinschränkungen, große Unsicherheit in Bezug auf Landesvorgaben und Sicherheitsbericht

Kostenaufwand (Hochrechnung) lt. beil. Kostenzusammenstellung:

| Kostenschlüssel | % | | Struktur- und Kooperationsförderung | WKO Förderung max. 10.000,00 € | Kostenanteil netto pro Gemeinde |
|---------------------|------|-----------|-------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| Zwischenwasser | 40% | 14.000,00 | 25% 3.500,00 | 4.000,00 | 6.500,00 |
| Rankweil | 30% | 10.500,00 | 15% 1.575,00 | 3.000,00 | 5.925,00 |
| Röthis | 15% | 5.250,00 | 15% 787,50 | 1.500,00 | 2.962,50 |
| Sulz | 15% | 5.250,00 | 15% 787,50 | 1.500,00 | 2.962,50 |
| Gesamtaufwand netto | 100% | 35.000,00 | 6.650,00 | 10.000,00 | 18.350,00 |

Der Kostenaufwand soll im Voranschlag 2018 vorgesehen werden.

Antrag – Leopold Drexler:

Dem Neukauf eines Seilliftes bei der Firma Multi Skiliftbau GmbH in Deutschland soll unter der Voraussetzung, dass die Mitgliedsgemeinden ebenfalls einen Neukauf befürworten und sich an den Kosten gem. Vereinbarung beteiligen, zugestimmt werden.

Beschlussfassung: 20 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch und Alfred Bickel

Begründung Gegenstimme Daniel Bösch:

Wir haben ein Sparbudget beschlossen, irgendwo muss angesetzt werden.

15. Neufestlegung eines Straßennamens gem. § 15 Abs. 3 GG

Auf Grund des abgeschlossenen Umlegeverfahrens der Grundstücke Nr. 301 und 289/25 im Nachlassverfahren von Frau Stefanie Matt ist der neu zu bildenden Privatstraße ein Straßennamen zu vergeben.

Vorgeschlagen wird: Im Mais

Beschlussfassung: Einstimmig!

16. Berufung eines Ersatzmitgliedes in die Gemeindevertretung gem. § 70 GWG

Der Fraktionsvorsitzende Daniel Bösch von der „Freie Wählerliste Zwischenwasser (FWZ)“ schlägt ihr erstgereihtes Ersatzmitglied Alfred Bickel, Hauptstraße 1a, als Nachfolger des verstorbenen Gemeindevertreters und Gemeindevorstandes Harald Titz in die Gemeindevertretung vor.

Diese Nachbesetzung wird zur Kenntnis genommen.

17. Wahl eines Gemeindevorstandes gem. § 56 GG

Von der Fraktion FWZ wird als Nachbesetzung des verstorbenen Gemeindevorstandes Harald Titz für den vierten Gemeinderatssitz ihr Fraktionsmitglied und Gemeindevertreter Gerhard Bachmann vorgeschlagen.

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden Christoph Büsel und Leopold Drexler ausgewählt. Die Abstimmung erfolgt schriftlich und das Ergebnis von 22 Stimmberechtigten lautet:

13 Ja-Stimmen
9 Nein-Stimmen

Gerhard Bachmann nimmt das Wahlergebnis an. Die Anmeldung als Gemeindevorstand soll mit 1. Juli 2017 erfolgen.

Der Vorsitzende gratuliert dem neuen Gemeindevorstandsmitglied.

18. Nachbesetzung von Projektgruppen und Ausschüssen

PG Raumplanung Flächenwidmungsplanung
Gestaltungsbeirat
PG Nachhaltige Mobilität, Verkehrswesen
PG EU LEADER Förderprogramm

Ewald Bachmann
Eugen Keckeis
Alfred Bickel
Helmut Treffner

PG Nahversorgung

PG Schilifte Furx

PG Vision Furx

Regionalplanungsgemeinschaft Vorderland Mitgliederversammlung

Ersatz

Sieglinde Erne

Wolfgang Bilgeri

Daniel Bösch

Gerhard Bachmann

19. Zahlungsfreigaben

a) Spitalbeitragsabgang – 2., 3. und 4. Akontozahlung 2016

Der Landesgesundheitsfonds ersucht um Überweisung der Beitragsvorschüsse für das 2., 3. und 4. Quartal 2017 in Höhe von je € 114.861,00, jeweils per 30.06.2017, 30.09.2017 und 31.12.2017, (1/560-751).

Beschlussfassung: Einstimmig!

20. Genehmigung der Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung

Die Niederschrift über die 28. öffentliche Sitzung vom 11.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

21. Allfälliges

- Gerhard Bachmann: Habe gehört, dass es bei der Dachsanierung Frödischsaal durch die Fa. Tectum zu massiven Problemen gekommen wäre. Wie erfolgt die Abarbeitung der Mängel?
- Hermelinde Rietzler: Die Bewohner von Daliebis und an der Daliebisstraße beschwerten sich wegen wiederholtem zu schnellfahren. Wurde in Bezug Naviroute über Daliebis etwas unternommen?
- Leopold Drexler: Einladung zur Sternwanderung mitdafinerhus am Sonntag, 2. Juli
- Ewald Bachmann: Hat jemand aus der Gemeindeverwaltung beim s'firobat angerufen wegen Malerarbeiten an einem Feiertag?
Bei Anfragen an die Gemeindestube wegen Veranstaltungen im Frödischsaal bitte ich zu berücksichtigen, dass ich nicht der Einzige bin der an dieser Sperrstundenregelung Schuld ist. Bitte darum, dass nicht mein Name erwähnt wird.
- Daniel Bösch: Im Bereich Kreuzung Obere Gasse Richtung Bündt werden immer wieder die Randsteine zusammengefahren. Diese Beschädigungen entstehen nur aufgrund der Befahrungen. Es fallen hier auch Kosten für die Gemeinde an.

Ende der Sitzung: 22:55 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann